

Neue Workday-Studie: Unternehmen lassen KI-Gewinne liegen

Etwa 40 Prozent der mit Künstlicher Intelligenz eingesparten Zeit gehen durch Nachbesserungen minderwertiger Ergebnisse verloren

Globale Forschung zeigt: KI liefert höheren ROI, wenn Führungskräfte in Menschen und Technologie investieren

München, 15. Januar 2026 – [Workday, Inc.](#) (NASDAQ: WDAY) veröffentlicht heute neue globale Forschungsergebnisse, die zeigen, dass KI zwar Produktivitätsgewinne bringt, viele Organisationen deren Wert nicht vollständig erfassen. Mitarbeitende sparen mit KI bedeutende Zeit, doch allzu oft werden diese Gewinne durch Nachbesserungen aufgezehrt – durch Fehlerkorrekturen, Umschreiben von Inhalten und Validierung von Outputs generischer Tools – und lassen damit erhebliche Werte ungenutzt.

Die Studie „[Jenseits von Produktivität: Was KI wirklich wert ist](#)“ zeigt, was Vorreiter von Nachzüglern unterscheidet: Die erfolgreichsten Organisationen setzen KI nicht einfach ein, sondern sie investieren die eingesparte Zeit in ihre Mitarbeitenden. Durch Qualifizierung, Umgestaltung von Rollen und Modernisierung der Arbeitsweise wandeln diese Unternehmen Geschwindigkeit in nachhaltigen Geschäftswert um.

„Zu viele KI-Tools verlagern die schwierigen Fragen zu Vertrauen, Genauigkeit und Wiederholbarkeit auf einzelne Benutzer“, sagte Gerrit Kazmaier, President Product and Technology bei Workday. „Bei Workday haben wir jahrelang KI als einfache, menschenzentrierte Lösungen bereitgestellt – nicht als reine Technologie – damit Kunden nicht alles selbst verdrahten und jede Antwort überprüfen müssen. Unsere Philosophie ist, dass KI die komplexe Arbeit im Hintergrund erledigen sollte, damit sich Menschen auf Urteilstaktik, Kreativität und Verbindung konzentrieren können. So wandeln Organisationen KI-gestützte Geschwindigkeit in nachhaltigen, menschengeführten Vorteil um.“

Das KI-Produktivitätsparadoxon

KI liefert bedeutende Zeiteinsparungen, aber diese Geschwindigkeit führt nicht immer zu besseren Ergebnissen. Während in Deutschland rund 79 Prozent der Mitarbeitenden berichten, dass sie durch den Einsatz von KI in den letzten zwölf Monaten deutlich produktiver waren, wird ein Großteil dieser Zeit durch Nachbesserungen minderwertigen KI-generierten Inhalten aufgezehrt – was zu einem falschen Eindruck von Produktivität und ROI führt. KI leistet einen Beitrag durch Kapazitätssteigerung – aber allzu oft haben sich Rollen, Fähigkeiten und Prozesse nicht weiterentwickelt, um diese Kapazität in konsistent bessere Ergebnisse umzuwandeln.

Wichtigste Erkenntnisse für Deutschland:

- Insgesamt nutzen etwa ein Drittel (36 Prozent) KI-Tools oder Technologien in ihrer täglichen Arbeit.
- Etwa 44 Prozent geben an, dass sie ein bis zwei Stunden in der Woche damit verbringen, die mit KI eingesparten Zeit für Nachbesserungen aufzuwenden, einschließlich Fehlerkorrekturen, Umschreiben von Inhalten und Validierung von Outputs aus standardisierten KI-Tools.
- Schulungslücken bleiben bestehen: Rund 59 Prozent der befragten Führungskräfte geben an, dass ihre Organisation die Reinvestitionen von KI-gestützten Effizienzgewinnen in Qualifizierung und Aus- und Weiterbildung priorisiert hat. Doch weniger als die Hälfte (44 Prozent) der Mitarbeitenden geben an, eine erhöhte organisatorische Investition in neue oder erweiterte Schulungs- und Entwicklungsprogramme erfahren zu haben – was eine klare Diskrepanz zwischen Führungsabsicht und Mitarbeitererlebnis aufzeigt.

Reinvestitionen in die Belegschaft

Die meisten Organisationen sind sich einig, dass die Produktivitätsgewinne durch KI den Mitarbeitenden zugutekommen sollten – doch in der Praxis fließen diese Investitionen bislang häufig an anderer Stelle. Unternehmen reinvestieren Einsparungen durch KI eher in Technologie (39 Prozent) als in die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden (30 Prozent). Und anstatt die gewonnene Zeit gezielt für den Kompetenzaufbau zu nutzen, wird die Arbeitslast vielfach schlicht erhöht (32 Prozent) – sodass Mitarbeitende den Umgang mit KI weitgehend selbst bewältigen müssen.

Die Organisationen, die tatsächlich messbare Erfolge erzielen, gehen einen anderen Weg. Mitarbeitende mit positiven KI-Erfahrungen nutzen die eingesparte Zeit deutlich häufiger, um den Wert ihrer Arbeit zu steigern – etwa durch tiefere Analysen, fundiertere Entscheidungen und strategisches Denken (57 Prozent), anstatt lediglich zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Zudem haben sie mit wesentlich höherer Wahrscheinlichkeit von erweiterten Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen profitiert (79 Prozent).

Die Organisationen, die den größten Wert aus KI realisieren, behandeln eingesparte Zeit als strategische Ressource. Sie investieren in die Weiterqualifizierung ihrer Teams, verbessern die Zusammenarbeit und stärken urteilstgestützte Arbeit. Das größte Potential liegt darin, Mitarbeitende zu lehren, wie sie KI effektiv nutzen – besonders in Bereichen, die Urteilstaktik, Kreativität und Entscheidungsfindung erfordern. Die Studie macht eines deutlich: Die Reinvestition in Menschen ist der

schnellste Weg, um Nachbesserungen zu reduzieren, Ergebnisse zu verbessern und KI-Geschwindigkeit in nachhaltigen Geschäftswert umzuwandeln.

Für weitere Informationen:

Laden Sie den vollständigen Bericht herunter: „[Jenseits von Produktivität: Was KI wirklich wert ist](#)“

Lesen Sie mehr KI-Forschung von Workday: „[Elevating Human Potential: The AI Skills Revolution](#)“

Über den Bericht

Diese Daten stammen aus der globalen Studie „[Jenseits von Produktivität: Was KI wirklich wert ist](#),“ einer von Workday durchgeführten Umfrage, die von Hanover Research im November 2025 durchgeführt wurde. Die Studie umfasste 3.200 Befragte aus Nordamerika, Asien-Pazifik (APAC) und Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA). Alle Teilnehmer waren Vollzeitbeschäftigte in Organisationen mit einem jährlichen Umsatzvolumen von 100 Millionen Dollar und mehr und waren aktive Nutzer von KI-Technologie.

Über Workday

[Workday](#) ist die KI-Plattform, die Unternehmen bei der Verwaltung von [Menschen](#), [Finanzen](#) und [Agenten](#) unterstützt. Workday vereint HR und Finanzen auf einer KI-basierten Plattform, um Menschen auf allen Ebenen die Klarheit, das Vertrauen und die Einblicke zu geben, die sie benötigen, um sich schnell anzupassen, bessere Entscheidungen zu treffen und relevante Ergebnisse zu erzielen. Workday wird von mehr als 11.000 Unternehmen weltweit und branchenübergreifend eingesetzt – vom Mittelstand bis zu mehr als 65 Prozent der Fortune 500. Weitere Informationen zu Workday finden Sie unter [workday.com](#).

© 2025 Workday, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Workday und das Workday-Logo sind eingetragene Marken von Workday, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

<https://de-de.newsroom.workday.com/2026-01-15-Neue-Workday-Studie-Unternehmen-lassen-KI-Gewinne-liegen>